

E 2200 London 31 / I C 19

*Le Ministre de Suisse à Londres, G. Carlin,
à la Division des Affaires étrangères du Département politique*

*Minute**T n° 3**London, 13. März 1919*

Sprach Mittwoch mit Lord Curzon über den Inhalt Ihres Telegramms fünfzehn.¹ Er erklärte mir, die britische Regierung werde keinesfalls weder im eigenen

1. *Ce télégramme n° 15 expédié de Berne le 10 mars 13 h et reçu à Londres le même jour à 19 h 30 disait:* Gesandtschaft Wien telegraphiert, dass Oberst Sir Thomas Cunningham, englischer Ehrenkavalier bei Kaiser Karl, Herrn Bourcart mitteilte, es solle, laut Versicherung des Staatskanzlers Renner, diese Woche Gesetz betreffend Abdankung und Ausweisung des Kaisers durchgesetzt werden. Im Falle von Ausweisung kann sich der Kaiser weder nach Italien noch nach Bayern begeben; die einzige Zufluchtstätte wäre die Schweiz.

Herr Bourcart antwortete, dass, laut seinen im Dezember erhaltenen Instruktionen [*cf. nos 44, 49*], dem Kaiser von der schweizerischen Regierung nur eine Durchreise-Erlaubnis gegeben werde für den Fall, dass eine Regierung der westlichen Staaten die Einreise-Erlaubnis garantiert habe.

Nach Meldung Bourcart's fürchten nun die Engländer selbst für Sicherheit des Kaisers.

Unter diesen Umständen sind wir bereit, Kaiser in der Schweiz aufzunehmen, sobald die britische Regierung ein dies betreffendes Ansuchen an uns stellt.

Wir haben Bourcart beauftragt, Cunningham dies zu sagen und bitten Sie, dem Auswärtigen Amt diesen Standpunkt auch Ihrerseits bekannt zu geben. (E 2200 London 31 / I C 19).



13 MARS 1919

485

Namen noch in dem der Verbündeten an die Schweiz das Ansuchen stellen, Kaiser Karl aufzunehmen. Wenn dieser als Flüchtling an die Schweizer Grenze komme, so verstehe Curzon, dass wir ihn nicht zurückweisen könnten, um ihn eventuell lebensgefährlichen Verfolgungen auszusetzen, aber intervenieren könne die britische Regierung zu gunsten eines Feindes in dem angedeuteten Sinn nicht.